

Weitere Angebote

Fabian André
Schäfer

Was bleibt vom Menschen im Zeitalter von Technik und KI?

18. – 20.9. **Martin Heidegger über die Gefahren
der Technik**

Erstaunlicherweise sagte Heidegger bereits 1957 die Erfindung von Sprachmaschinen voraus, die denken und übersetzen können. Er warnte vor der Gefahr, »daß die Sprachmaschine die Sprache in Betrieb nimmt und so das Wesen des Menschen meistert«. Heute ist diese Sprachmaschine als sog. Künstliche Intelligenz in unserem Alltag angekommen. Ist der Mensch ihr gewachsen? Diese Frage will das Seminar anhand später Texte von Heidegger beantworten. Seine Technik- Analyse wird uns die Größe unserer Gefahr erkennen lassen, uns aber auch zum Wort Hölderlins führen: »Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.«

Prof. Dr.
Ralf Elm

Ankommen in der Welt

11. – 13.12. **Zur Dramaturgie der
Abendländischen Zeitphilosophie**

Zeit bestimmt unser Leben. Sie fließt, vergeht, drängt. Sie ermöglicht unendliche Berechnungen und macht zugleich unsere Endlichkeit aus. Ist Zeit eine objektive Struktur der Welt, ein Bewusstseinsphänomen, Struktur unseres Erkennens, Sinn des Seins oder auch die Kunst des Verweilens? Das Seminar lädt ein, z.B. mit Aristoteles, Augustinus, Kant und Heidegger sowie anhand von Literatur, Kunst, Film und Physik unser vielschichtiges Zeitverständnis philosophisch aufzuschlüsseln und nach der Bedeutung für uns heute zu fragen.

Datum

11. – 13.9.2026

Beginn 17.00 Uhr
Ende 12.30 Uhr

Preis

Preis inkl. 2 x Vollpension
EZ 404 € / DZ 345 €
ohne Zimmer 266 €

Kontakt

Schwabenakademie Irsee
Klosterring 4
87660 Irsee
Telefon: 08341 906 - 661 , - 662, - 664
E-Mail: buero@schwabenakademie.de
Web: www.schwabenakademie.de

Anfahrt

Pkw

Über die A 96, Abfahrt Nr. 20 (Bad Wörishofen) Richtung Kaufbeuren fahren. Nach ca. 15 km im Kreisverkehr nach Irsee abbiegen. In Irsee sind am Klosterparkplatz und am Meinrad-Spieß-Platz E-Ladesäulen installiert.

ÖPNV

Mit dem Zug bis Bahnhof Kaufbeuren. Von dort mit dem Taxi nach Irsee, alternativ an Werktagen mit dem Bus (Linie 5 bis Plärrer, Umstieg in Linie 26 bis Irsee, Kriegerdenkmal; Dauer ca. 25 min). Fahrplan unter www.vg-kirchweihtal.de bzw. telefonische Auskunft unter 08341 / 809 529.

Fahrrad

Für E-Bikes stehen am Klostergebäude „Küferei“ Abstellplätze und Lademöglichkeiten (nach Anmeldung) bereit.

Takuro Okada

Die japanische Kultur „aus dem Bauch heraus“

Die magische Technik für Deinen
innovativen Umgang mit dem Alltag



Freitag, 11. September 2026

17.00 – 17.30 Uhr	Begrüßung und Einführung
17.30 – 18.30 Uhr	Vortrag: Thema „HARA - der Bauch des japanischen Kampfgeistes“ 1
18.30 Uhr	Abendessen
19.30 – 20.30 Uhr	Vortrag: Thema „HARA - der Bauch des japanischen Kampfgeistes“ 2
20.30 – 21.15 Uhr	Diskussion: "aus dem Bauch heraus"

Samstag, 12. September 2026

9.00 – 9.30 Uhr	Einführung zur Struktur des Ablaufs KAMAE: Körperliche und seelische Haltung
9.30 – 10.45 Uhr	Seminar/Interaktives Gespräch 1 KOKOROZASHI: "Ich will´s!"
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 - 12.30 Uhr	Seminar/Interaktives Gespräch 2 Aufbau der eigenen Vergangenheit: "Wer bin ich?"
12.30 Uhr	Mittagessen
15.00 – 16.30 Uhr	Seminar/Interaktives Gespräch 3 SHISEIKAN: Definition der Glückseligkeit
16.30 Uhr	Kaffeepause

17.00 – 18.30 Uhr **Praxisorientierung 1 HARA: Die Mitte aufbauen**

18.30 Uhr Abendessen

Sonntag, 13. September 2026

9.00 – 9.45 Uhr **Seminar/ Interaktives Gespräch 4 Resonanz der Herzlichkeit**

9.45 – 10.45 Uhr **Praxisorientierung 2 Maßnahme gegen Angst und Erschöpfung**

10.45 Uhr Kaffeepause

11.15 – 12.30 Uhr **Praxisorientierung 3 Zusammenfassung: Technik des Alltagsumgangs**

12.30 Uhr Mittagessen

Änderungen im Programmablauf vorbehalten

Die japanische Kultur „aus dem Bauch heraus“

Die magische Technik für Deinen soliden und innovativen Umgang mit dem Alltag

Im Seminar steht die japanische Vorstellung vom Bauch („HARA“) als Zentrum der Seele und Quelle innerer Kraft im Mittelpunkt. Die Japaner glauben traditionell, dass sich die seelische Mitte des Menschen im Bauch befindet. „Sein Bauch ist groß (腹が大きい)“, das bedeutet so viel wie „er ist tolerant“. Ein ehrlicher und wahrer Gedanken befindet sich beim Menschen immer auf dem „Boden des Bauchs“. Wenn du für etwas entschlossen bist, dann „hast du deinen Bauch fest“.

Wir erkunden die Bedeutung von HARA sowohl kulturell als auch persönlich und erfahren in praktischen Übungen sowie im Erfahrungsaustausch, wie wir innere Balance und Selbstvertrauen stärken können. Ein Mix aus Theorie zur Geschichte und Philosophie von HARA sowie praxisnahen Methoden vermittelt Wege, Konzentration, Anpassungsfähigkeit, Kreativität, Führungskraft und Lebensfreude zu fördern. Ziel ist, HARA als Kraftzentrum zu nutzen, um Herausforderungen mit mehr Authentizität und Gelassenheit zu begegnen.

Referent

Takuro Okada

Ist Cellist (Studium an der Musikhochschule Osaka, dem Leopold Mozart Studium der Universität Augsburg und der Hochschule für Musik Saar) und Kulturreferent. Anhand zahlreicher literarischer Werke über die Shinto-Forschung und die Zen-Forschung, die in Deutschland noch nicht veröffentlicht wurden, arbeitet Takuro Okada seit seinem Studium daran, die japanische Mentalität und Lebensweise aus einer wissenschaftlichen Perspektive zu untersuchen und zu vermitteln. Abgerundet werden seine Kurse durch Impulse aus Qigong und Zazen als Methode der Körperintegration.